Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift (vorläufig)

Der Stadtrat führte seine 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 27.02.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:03 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Henning Dornack
Herr Detlef Pasbrig
Herr Daniel Backes
Herr Matthias Berger
Herr Uwe Bruchmüller
Herr Mirko Claus
Herr Stephan Faßauer
Frau Margitta Gommlich
Frau Sabine Griebisch
Frau Lisa Günz
Herr Gerhard Hamerla
Herr Christian Hennicke
Herr Ralf Kalisch
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr Lothar Koppe
Herr Bernd Kosmehl
Herr André Krillwitz
Herr Dieter Krillwitz
Herr Jörg Lieder
Herr Uwe Müller
Herr Hans-Jürgen Präbler
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Daniel Roi
Frau Julia Roye
Herr Marko Roye
Herr Peter Schenk
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Torsten Weiser
Herr Dr. Holger Welsch
Herr Falko Wendt
Frau Annett Westphal
Herr Andreas Zachlod

Herr Kay-Uwe Ziegler
Herr Peter Ziehm

Ortsbürgermeister/in oder deren Stellvertreter/in

Herr Imre Starke

Seniorenbeirat

Frau Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Krauel
Herr Dirk Weber
Herr Eiko Hentschke
Herr Stefan Herrmann
Herr Carsten Kiunke
Frau Annett Kubisch,
Frau Oxana Reidel-Rostalsky

Bürgermeisterin
Leiter Amt für Bau u. Kommunalwirtschaft
Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Leiter Amt für Stadtentw./Strukturwandel
Leiter Hauptamt
Ltr. Amt für komm. Angelegenh./Recht
i. V. für Herrn Teichmann

Stadtelternrat

Frau Juliane Stelter

abwesend:

Mitglied

Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Siegmar Herrmann
Herr Christian Heßler
Herr Enrico Stammer
Frau Birgit Todorovic

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 27.02.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des gewählten Oberbürgermeisters	
2.2	Herstellung Wegebeziehung Friedhof Bobbau	Beschlussantrag 012-2024
3	Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates	
3.1	vom 13.12.2023	
3.2	vom 10.01.2024	
4	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Aufwandsentschädigung für die Inhaber von Wahlehenämtern zur Europa- und Kommunalwahl 2024	Beschlussantrag 215-2023
7	2. Änderung der Richtlinie der Stadt Bitterfeld-Wolfen über Zuwendungen an Familien mit Kind(ern) im Zusammenhang mit dem Erwerb von städtischen Grundstücken	Beschlussantrag 014-2024
8	Bebauungsplan 01-2022gr "Wohngebiet südlich der Goethestraße" im Ortsteil Greppin, Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 205-2023
9	Grundsatzbeschluss - Projekt Bildungszentrum Mitteldeutschland	Beschlussantrag 030-2024
10	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01-2009 "Brehnaer Überbau/Ostseite" im Ortsteil Stadt Bitterfeld; Aufstellungsbeschluss	Beschlussantrag 020-2024
11	Durchführung des Strukturfördermittelprojektes "Inwertsetzung und Ausbau eines ortsverbindenden Radwegs Zscherndorf-Bitterfeld"	Beschlussantrag 207-2023
12	Auslobung eines Wettbewerbes zur Durchführung der Wochenmärkte ab dem 01.01.2025 für die Dauer von fünf Jahren	Beschlussantrag 007-2024
13	Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 236-2022 „Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen“	Beschlussantrag 010-2024

14	Bildung eines zeitweiligen beschließenden Ausschusses	Beschlussantrag 013-2024
15	Konzept "Bevölkerungsschutz"	Beschlussantrag 028-2024
16	2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 14.08.2019	Beschlussantrag 029-2024
17	Sicherung bürgerfreundliches Parkangebot in der Bitterfelder Innenstadt	Beschlussantrag 210-2023
18	Instandsetzung Stadtmobiliar im Vorfeld der Festwoche 800 Jahre Bitterfeld	Beschlussantrag 209-2023
19	Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte	Mitteilungsvorlage M004-2024
20	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
21	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

22	Grundstücksangelegenheit-Änderung des Beschlusses 161-2021	Beschlussantrag 214-2023
23	Grundstücksangelegenheit - Pachtvertrag Grundstück Zementstraße, OT Greppin	Beschlussantrag 006-2024
24	Einleitung Disziplinarverfahren	Beschlussantrag 018-2024
25	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
26	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass Stadtrat Berger aus der CDU-Fraktion in die sich seit Freitag, den 16.02.2024, neu bezeichnete <i>Gemeinsame Fraktion FWG</i> (Frei Wähler Greppin) – <i>FWH</i> (Freie Wähler Holzweißig) – <i>WLS</i> (Wähler Liste Sport) – <i>CDU</i>, gewechselt ist.</p> <p>Zudem berichtet die Stadtratsvorsitzende darüber, dass die CDU Fraktion des Stadtrates sie über folgende Änderungen informiert hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Annett Westphal ist ab sofort die stellvertretende Fraktionsvorsitzende. • Herr Gerhard Hamerla wird ab sofort anstelle des Herrn Matthias Berger in den BKJS und den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes entsandt. • Herr Peter Schenk wird ab sofort anstelle des Herrn Matthias Berger in den HFA entsandt. 	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Stadträtin Westphal beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt zunächst mit, dass der TOP 6 von der Tagesordnung genommen wird. Nach Mitteilung des Verwaltungsgerichtes Halle vom 21.02.2024 (Az. 3 A 76/24 HAL) wurde gegen die Entscheidung des Stadtrates vom 10.01.2024 zur Gültigkeit der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 24.09.2023 (erster Wahlgang) /08.10.2023 (Stichwahl) am 19.02.2024 Klage eingereicht. Somit kann zur heutigen Stadtratssitzung der TOP 6 „Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des gewählten Oberbürgermeisters“ nicht vollzogen werden und wird daher von der Tagesordnung genommen. Die Stadtratsvorsitzende verweist darauf, dass der Oberbürgermeister gemäß § 61 Abs. 2 Satz 6 KVG LSA die Amtsgeschäfte bis zur rechtskräftigen Feststellung der Gültigkeit der Wahl und seiner nachfolgenden Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung bzw., falls die Wahl rechtskräftig für ungültig erklärt und neu gewählt würde, bis zum Amtsantritt des dann neu gewählten Hauptverwaltungsbeamten weiter, sein Amts- und Dienstverhältnis besteht so lange mit allen Rechten und Pflichten, fortführt.</p>	

	<p>Zudem teilt die Stadtratsvorsitzende mit, dass der BA 012-2024 unter TOP 20 vom Einreicher, Ortsbürgermeister, Herr Berger, zurückgezogen wurde und hier auch keine Vorberatung stattgefunden hat.</p> <p>Weiterführend informiert die Stadtratsvorsitzende, dass der BA 028-2024 unter TOP 16 einen geänderten Beschlussgegenstand hat und nun neu „Grobkonzept Bevölkerungsschutz“ heißt.</p> <p>Abschließend teilt die Stadtratsvorsitzende mit, dass der BA 210-2023 unter TOP 18 vom Einreicher zurückgezogen wurde. Stadtrat Weiser verkündet, dass seine Fraktion und die CDU-Fraktion diesen Beschlussantrag gemeinsam wieder aufnehmen würden.</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. bezieht sich auf den BA 236-2022 (Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen) und teilt mit, dass er und Stadtrat D. Krillwitz sich nicht für befangen halten und möchte, dass der Stadtrat darüber abstimmt. Dies soll im Anschluss an die Abstimmung zur Tagesordnung erfolgen, so die Stadtratsvorsitzende.</p> <p>Es liegen keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Stadtratsvorsitzende stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p>Nachfolgend lässt die Stadtratsvorsitzende darüber abstimmen, ob Dieter und André Krillwitz zum BA 236-2022 als befangen gelten:</p> <p>J: 9 N: 26 E: 0</p> <p>Somit gelten die beiden Stadträte als nicht befangen.</p>	<p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 2.1</p>	<p>Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des gewählten Oberbürgermeisters</p> <p>von der Tagesordnung genommen</p>	
<p>zu 2.2</p>	<p>Herstellung Wegebeziehung Friedhof Bobbau</p> <p>von der Tagesordnung genommen</p>	<p>Beschlussantrag 012-2024</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates</p> <p>Stadtrat Weiser stellt fest, dass die beiden Niederschriften nicht in Mandatos eingestellt sind und teilt mit, dass somit nicht über die Niederschriften abgestimmt werden kann und die Tagesordnungspunkte müssten vertagt werden.</p> <p>Stadtrat Backes teilt mit, dass die Niederschriften unter den jeweiligen Sitzungen eingestellt sind.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass die Niederschriften nicht von allen Stadträten wahrnehmbar sind und vertagt die Abstimmung auf die nächste Stadtratssitzung.</p>	

	<u>redaktioneller Hinweis aus dem Ratsbüro:</u> Nach eingehender Prüfung wurde festgestellt, dass bei der Übertragung aus den jeweiligen Sitzungsdaten in die aktuelle Sitzung ein technisches Problem bestand.	
zu 3.1	vom 13.12.2023	vertagt
zu 3.2	vom 10.01.2024	vertagt
zu 4	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen <i>siehe Anlage 1</i>	
zu 5	Einwohnerfragestunde Es liegen keine Anfragen vor.	
zu 6	Aufwandsentschädigung für die Inhaber von Wahlerehämtern zur Europa- und Kommunalwahl 2024 Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. <i>Beschluss:</i> 1. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die Entschädigung der Mitglieder des Wahlvorstandes <u>jeweils</u> für die Europawahl (Erfrischungsgeld) und die Kommunalwahlen (Aufwandsentschädigung) am 09.06.2024 für die Vorsteher der Wahlvorstände in Höhe von 45,00 EUR und für jedes weitere Mitglied des Wahlvorstandes in Höhe von 35,00 EUR festzusetzen. 2. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt für die Beisitzer des Stadtwahlausschusses eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 16,00 EUR pro Sitzung.	Beschlussantrag 215-2023 Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
zu 7	2. Änderung der Richtlinie der Stadt Bitterfeld-Wolfen über Zuwendungen an Familien mit Kind(ern) im Zusammenhang mit dem Erwerb von städtischen Grundstücken Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung der Richtlinie der Stadt Bitterfeld-Wolfen über Zuwendungen an Familien mit Kind(ern) im Zusammenhang mit dem Erwerb von städtischen Grundstücken gemäß der Anlage.	Beschlussantrag 014-2024 Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

<p>zu 8</p>	<p>Bebauungsplan 01-2022gr "Wohngebiet südlich der Goethestraße" im Ortsteil Greppin, Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes 01-2022gr „Wohngebiet südlich der Goethestraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Greppin mit dem in <u>Anlage 1 und 2</u> dargestellten Ergebnis,2. den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen,3. auf Grundlage des § 10 BauGB in der derzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan 01-2022gr „Wohngebiet südlich der Goethestraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Greppin in der Fassung vom Oktober 2023, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß <u>Anlage 3</u>, als Satzung,4. die Begründung (<u>Anlage 4</u>) zu billigen. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 205-2023</p> <p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Grundsatzbeschluss - Projekt Bildungszentrum Mitteldeutschland</p> <p><i>Stadtrat Roi nimmt an der Sitzung teil. Somit sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der OB und Stadtrat Krillwitz, A. erläutern den Beschlussantrag und begründen diesen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die vollumfängliche Unterstützung des Projektes Bildungszentrum Mitteldeutschland am Standort der ehemaligen Konsumbäckerei im OT Bitterfeld im Rahmen des Strukturwandels. Das Bildungszentrum Mitteldeutschland soll als Magnet für Aus- und Weiterbildung qualifiziert werden und der Stadt Bitterfeld-Wolfen einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um künftige Fachkräfte verschaffen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die städtischen Ressourcen zu bündeln und die Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH mit der Projektentwicklung und Projektumsetzung zu betrauen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 030-2024</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 10</p>	<p>2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01-2009 "Brehnaer Überbau/Ostseite" im Ortsteil Stadt Bitterfeld; Aufstellungsbeschluss</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes 01-2009 „Brehnaer Überbau/Ostseite“ Ortsteil Stadt Bitterfeld für den in <u>Anlage 1</u> dargestellten Bereich. Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung des Bildungszentrums Mitteldeutschland geschaffen werden. 2. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB. Parallel dazu werden gemäß der §§ 4 Abs. 1 und 2 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sowie von den Nachbargemeinden Stellungnahmen zum Vorentwurf eingeholt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 020-2024</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Durchführung des Strukturfördermittelprojektes "Inwertsetzung und Ausbau eines ortsverbindenden Radweges Zscherndorf-Bitterfeld"</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Durchführung des Strukturfördermittelprojektes „Inwertsetzung und Ausbau eines ortsverbindenden Radweges Zscherndorf-Bitterfeld der Stadt Sandersdorf-Brehna zu übertragen. Die Stadt Sandersdorf-Brehna übernimmt im Rahmen des Strukturfördermittelprogramms die Antragstellung und Federführung. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen begleitet das Vorhaben als Kooperationspartnerin. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt Sandersdorf-Brehna abzuschließen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 207-2023</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>Auslobung eines Wettbewerbes zur Durchführung der Wochenmärkte ab dem 01.01.2025 für die Dauer von fünf Jahren</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Auslobung eines Wettbewerbes zur Durchführung der Wochenmärkte in Bitterfeld-Wolfen, OT Stadt Bitterfeld und OT Stadt Wolfen ab dem 01.01.2025. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte vorzunehmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 007-2024</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 13</p>	<p>Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 236-2022 „Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen“</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschluss Nr. 236-2022 „Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen“.</p> <p style="text-align: right;">abgelehnt</p>	<p>Beschlussantrag 010-2024</p> <p>Ja 9 Nein 27 Enthaltung 0</p>
<p>zu 14</p>	<p>Bildung eines zeitweiligen beschließenden Ausschusses</p> <p>Der OB bittet darum, eine redaktionelle Änderung vorzunehmen. Im Antragsinhalt unter dem 1. Punkt in Zeile 4 muss das „mbH“ gestrichen werden, da die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Kommune ist.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende bittet darum, wegen der zügigen Arbeitsaufnahme, dass die Fraktionen die Mitglieder jetzt schon benennen. Dagegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>AfD: Herr Ziegler und Herr Dornack</p> <p>Pro Wolfen: Herr Backes und Herr A. Krillwitz</p> <p>CDU- Fraktion: Herr Bruchmüller und Herr P. Schenk</p> <p>Gemeinsame Fraktion FWG-FWH-WLS-CDU: Herr Müller und Herr Claus</p> <p>SPD-Bündnisgrüne-FDP: Herr Weiser und Herr Henniecke</p> <p>DIE LINKE: Herr Roye und Frau Roye</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen bildet gemäß § 46 Abs. 1 KVG LSA einen zeitweiligen beschließenden Ausschuss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zur Begleitung der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 206-2023 (Rückabwicklung des Kaufvertrages über die Goitzsche) durch die Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH. Der Ausschuss nimmt hierbei die Kompetenzen des Stadtrates als Hauptorgan der Alleingesellschafterin Stadt Bitterfeld-Wolfen wahr. Das Weisungsrecht des Stadtrates gegenüber dem Oberbürgermeister nach § 131 Abs. 1 Satz 6 KVG LSA wird insoweit auf den Ausschuss übertragen. 2. zur Begleitung der weiteren Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 138- 	<p>Beschlussantrag 013-2024</p>

	<p>2022 (Prüfung der Notwendigkeit der Liquidation des BQP-Firmenverbundes).</p> <p>Der Ausschuss besteht aus neun Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.</p>	<p>Ja 27 Nein 2 Enthaltung 7</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
zu 15	<p>Konzept "Bevölkerungsschutz"</p> <p>Stadtrat Roi geht auf die aktuelle Version des Beschlussantrages ein und verweist unter Nennung von aktuellen Beispielen zum Bevölkerungsschutz auf Diskussionen in anderen Städten und Gemeinden und des Landes Sachsen-Anhalt, „um uns krisenfest zu machen“.</p> <p>Da kein Beratungsbedarf vorliegt, lässt die die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, bis Ende 2024 ein Grobkonzept „Bevölkerungsschutz“ zu entwickeln und regelmäßig über den Bearbeitungsstand im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen zu informieren. Notwendige Mittel sind bei der Haushaltsplanung ab dem Jahr 2025 zu berücksichtigen.</p>	<p>Beschlussantrag 028-2024</p> <p>Ja 34 Nein 1 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
zu 16	<p>2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 14.08.2019</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. geht auf den Beschlussantrag ein und erläutert diesen.</p> <p>Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass es einen regen Schriftverkehr zwischen Stadtrat Weiser und dem Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht gegeben hat. Hierbei wurden verschiedene Dinge diskutiert. Weiterhin möchte er darüber informieren, dass auch bei den jetzigen eingereichten Änderungen, nach wie vor rechtliche Bedenken bestehen (bspw. der Regelantwortfrist, etc.).</p> <p>Da kein weiterer Beratungsbedarf vorliegt, gibt die Stadtratsvorsitzende den Hinweis, dass gem. § 10 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA die Mehrheit der (= aller) Mitglieder des Stadtrates für die Beschlussfassung erforderlich (= mind. 21 Ja-Stimmen) ist und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 14.08.2019 gemäß Anlage 1.</p>	<p>Beschlussantrag 029-2024</p> <p>Ja 23 Nein 11 Enthaltung 2</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
zu 17	<p>Sicherung bürgerfreundliches Parkangebot in der Bitterfelder Innenstadt</p> <p>Stadtrat Weiser möchte folgende Änderung im Antragsinhalt vornehmen:</p> <p>„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Aufstockung eines zusätzlichen Parkdecks am Standort Hotel Central bzw. Neubau eines Parkdecks am</p>	<p>Beschlussantrag 210-2023</p>

	<p>Standort Musikschule (bisheriges Lager Baumaterial) in einem Variantenvergleich darzustellen. Weitere Standorte im Bereich Innenstadt können zusätzlich geprüft werden. Für die Vorzugsvariante sind die notwendigen Planungen und Vorbereitungen 2024 zu realisieren. Eine Umsetzung der Maßnahme erfolgt bis Ende 2025.</p> <p>Da kein Beratungsbedarf vorliegt, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Aufstockung eines zusätzlichen Parkdecks am Standort Hotel Central bzw. Neubau eines Parkdecks am Standort Musikschule (bisheriges Lager Baumaterial) in einem Variantenvergleich darzustellen. Weitere Standorte im Bereich Innenstadt können zusätzlich geprüft werden.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 6</p>
<p>zu 18</p>	<p>Instandsetzung Stadtmobiliar im Vorfeld der Festwoche 800 Jahre Bitterfeld</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. erklärt, dass im vergangenen Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss vereinbart wurde, dass die Verwaltung zur heutigen Sitzung des Stadtrates den aktuellen Planungsstand zur Instandsetzung des Stadtmobiliars präsentieren wird.</p> <p>Dem Oberbürgermeister ist die Aussage aus dem Ausschuss nicht bekannt und er kann auch zum aktuellen Planungsstand keine konkreten Auskünfte geben. Er gibt den Auftrag an den Bereich Bau/öffentliche Anlagen zur Bearbeitung weiter.</p> <p><u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 27.03.2024:</u> <i>Aufgrund noch nicht verfügbarer Haushaltsmittel konnten bisher keine Aufträge erteilt werden (dies ist nur zur Gefahrenabwehr möglich). In Vorbereitung ist eine gemeinsame Begehung mit dem Ortsbürgermeister OT Stadt Bitterfeld.</i></p> <p>Da kein Beratungsbedarf vorliegt, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Festwoche alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um für die Feierlichkeiten ein adäquates Stadtbild sicherzustellen.</p> <p>Im Bereich der Innenstadt (Fußgängerzone Burgstraße/Markt) sind beschädigte oder fehlende Elemente des Stadtmobiliars instand zu setzen bzw. zu erneuern. Soweit diese sich nicht im Besitz der Stadt befinden (z.B. zerstörte Funksäule Telekom), ist mit dem oder der Eigentümer/in im Sinne einer Lösung Kontakt aufzunehmen.</p> <p>Für die ehemalige Bushaltestelle "Markt" (Sparkasse) ist ein Rückbau oder Umbau zur überdachten Sitzmöglichkeit zu realisieren. Ferner ist die Überdachung des Säulengangs/Pergola vor der Stadt- und Tourismusinformation Bitterfeld-Wolfen wiederherzustellen. Über den Realisierungsstand ist die Arbeitsgruppe zur Festwoche zu informieren.</p>	<p>Beschlussantrag 209-2023</p>

	einstimmig beschlossen	Ja 26 Nein 0 Enthaltung 10
zu 19	<p>Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	Mitteilungsvorlage M004-2024
zu 20	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Stadtrat Ziegler bittet um Verteilung des „Rossmannschreibens“ an alle Stadträte. <i>(n. ö. Anlage 2)</i></p> <p>Stadtrat Bruchmüller berichtet von einer wiederhergestellten Ausgleichsfläche (Größe von ca. 12 Fußballfeldern), worauf 81.000 Bäume gepflanzt wurden und zu der auch ein Pflegevertrag besteht. Zum Kauf von 4 Grundstücken im Technologiepark, wo ihm selbst und auch dem Geschäftsführer des Technologieparkes nicht klar war, wieso wieder an einen Privatier außerhalb der Stadt Bitterfeld-Wolfen verkauft wurde, möchte er Fragen beantwortet haben. Heute ist klar, dass erneut ein Bauantrag für ein Logistikcenter gestellt ist. Dies sollte eigentlich vermieden werden. Deshalb nochmals die Frage: „Wer hat diesem Beschluss zugestimmt? Waren die Gesellschafter der BQP beteiligt? War es zum Zeitpunkt der Liquidation oder der Abwicklung der BQP? Ist geprüft worden, wie man diesen Kauf rückgängig machen kann? Wer war mit beim Notar und hat den Notarvertrag /Kaufvertrag unterzeichnet? Welche Aufsichtsratsmitglieder haben an dieser Entscheidung mitgewirkt?“</p> <p>Stadtrat Bruchmüller bittet des Weiteren die Verwaltung darum, zu prüfen, ob es auch haftungsrechtlich gegen Aufsichtsratsmitglieder Möglichkeiten gibt, diese zur Verantwortung zu ziehen, denn sie haben der Stadt und den Bürgern Schaden zugefügt und in nicht verantwortungsvoller Weise das umgesetzt, was der Wille war.</p> <p><i>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Da aus der Fragestellung heraus nicht erkennbar ist, um welche konkreten Flurstücke und um welchen Zeitraum es sich handelt, wird darum gebeten, beides zu benennen. (red. Hinweis: Zwischenzeitlich wurden die Fragen konkretisiert und konnten mit den entsprechenden Antworten als Anlage 6 eingestellt werden.)</i></p> <p>Stadtrat Bruchmüller beantragt im Namen der gewählten CDU-Fraktion Akteneinsicht.</p> <p>Stadtrat Bruchmüller führt weiter aus, dass es Ende Januar Bestrebungen zu einem Abwahlverfahren gegen die Beigeordnete der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Frau Krauel, gab. Die Initiative dazu ergriff Stadtrat Berger und bestätigte dies auch. Stadtrat Bruchmüller möchte wissen, ob es noch mehr Personen gibt, die sich dazu bekennen. Er drückt sein Unverständnis dazu aus, zumal Frau Krauel selbst dazu nicht angesprochen wurde. Er führt Beispiele auf, die die Arbeit von Frau Krauel als kompetent zeigen.</p> <p>Der OB sichert zu den gestellten Fragen zu, dass diese aufgenommen und beantwortet werden. Die beantragte Akteneinsicht und die der Arbeitsgruppe bzw. dem künftig zuständigen Ausschuss bereits zur Verfügung stehenden Akten sollten der Aufklärung dienlich sein.</p> <p>Stadtrat Berger begründet seine Initiative mit der finanziellen Situation der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die sich in Konsolidierung befindet.</p>	

Frau Krauel macht deutlich, dass sie aufgrund eines Stadtratsbeschlusses eingestellt und nunmehr eineinhalb Jahren tätig ist und, dass diese Initiative nach einem solchen Zeitraum verwunderlich ist.

Sie macht deutlich, welche Prozesse durch sie erst vorangetrieben worden, als „objektiver Bestandteil der Verwaltung“. Sie steht für die Neutralität und Engagement und für Transparenz und Kommunikation in dieser Stadt. Unter Fairness versteht sie aber, dass man das Gespräch sucht. Das hätte Sie sich auch in diesem Fall von Herrn Berger und anderen möglichen Kritikern gewünscht.

Die **Stadtratsvorsitzende** teilt mit, dass bezüglich eines Abwahlverfahrens kein Antrag vorliegt.

Der **OB** geht auf die Arbeit mit Frau Krauel ein und betont, dass es keinen Anlass zur Kritik gibt.

Er führt aus, dass die Bürgermeisterin in einer schwierigen Situation das Ordnungsamt mit dem herausfordernden Bereich Brandschutz übernommen hat. Letztlich ist es ihr gelungen, mit zuständigen Partnern eine gewisse Einigkeit zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für ROVB und dem Feuerwehrgipfel sind Mittel dies weiter voranzutreiben.

Der OB bekundet, mit der Arbeit von Frau Krauel eine Entlastung zu erfahren. Er bekennt sich klar zur Unterstützung der Bürgermeisterin, Frau Krauel. So wie sie, erwarte auch er das persönliche Herantragen von Kritik, um entsprechend reagieren zu können.

Der OB hebt nochmals hervor, die nächsten Jahre mit ihr gemeinsam eine gute Arbeit zu realisieren.

Stadtrat Backes erinnert an die bereits gemeldeten Graffiti („PKK“) an 3 Hauswänden.

Er drückt sein Unverständnis darüber aus, dass beispielsweise beim Schneiden von Hecken, der darin befindliche Unrat nicht gleich mit entsorgt wird. Er möchte des Weiteren wissen, ob die Bäume in der Lilientalstraße nicht größer werden sollen, da diese jedes Jahr sehr stark eingekürzt werden. In der Anhaltstraße wurden die Gießmulden um die Bäume geschaffen, die jetzt verunkrautet sind. Die Frage ist, wenn solche Maßnahmen getroffen werden, warum wird dann nicht weiter gepflegt?

Zuarbeit vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Eine Zuständigkeit des SB ÖA ist nicht gegeben. Bei den gemeldeten Graffiti „PKK“ handelt es sich bisher ausschließlich um private Flächen. Üblicherweise erfolgt hier eine Information an die Polizei durch das Ordnungsamt. Eine Beseitigung von Graffiti auf oder an privaten Flächen/Häuser erfolgt durch den SB ÖA oder einen anderen SB des AfBuKW nicht.

Zuarbeit SB öffentliche Anlagen zur „Lilientalstr.“:

Diese Maßnahmen haben nicht damit zu tun, dass die Bäume nicht größer werden sollen. Diese Maßnahme folgt nur der Tatsache, dass mit dieser Maßnahme die Verkehrssicherheit der Bäume und Sträucher kontinuierlich gesichert wird. Rein fachlich führt das „auf Kopf setzen“ oder ein starkes Zurückschneiden zu einem immerwährenden Einsatz an den so „erzogenen“/beschnitten Bäumen.

Zuarbeit SB öffentliche Anlagen zur „Anhaltstr.“:

Mit Ende der Vegetationszeit (Ende Oktober) wird der Fokus der

Grünflächenunterhaltung auf erforderlich Schnitt-/Fäll- und Pflanzmaßnahmen bzw. den erforderlichen Winterdienst gelegt. Regelmäßig erfolgt im Monat März die Wiederaufnahme der Pflegearbeiten und damit auch die erforderlichen Leistungen zur Wildkrautbeseitigung. Somit wird sich die Situation der Baumscheiben/Gießmulden mit der Wiederaufnahme der Vegetationsflächenpflege kontinuierlich verbessern.

Zuarbeit durch die Bürgermeisterin vom 22.03.2024:

Grundsätzlich gilt für das Ordnungsamt, dass an städtischen Gebäuden und Objekten illegale Graffiti und Farbstiftschmierereien möglichst zeitnah an den SB öffentliche Anlagen weitergegeben werden, die sich dann um die Entfernung der Graffitis kümmert. Wie lange der gesamte Bearbeitungsprozess im Einzelfall dauert, ist unter anderem abhängig vom Ort des Graffitis und von der notwendigen Technik. Im Normalfall sollte ein Reinigungsauftrag nach 2 Wochen erledigt worden sein.

Sämtliche Vorfälle werden zudem zur Anzeige gebracht, um eine konsequente Strafverfolgung zu ermöglichen. Für private Immobilien ist auch das Ordnungsamt nicht zuständig. Eine Graffiti-Gefahrenabwehrverordnung gibt es nicht.

Die Sachbeschädigung ist ein sogenanntes Antragsdelikt. Hierbei darf die Strafverfolgungsbehörde grundsätzlich erst ermitteln, wenn ein entsprechender Strafantrag gestellt wurde. Hierzu berechtigt ist insbesondere der Geschädigte der Tat.

Für private und gewerbliche Immobilien oder Gegenstände ist somit grundsätzlich der Eigentümer zuständig. Ein besonderes öffentliches Interesse an der Strafverfolgung gebietet zwar ein Einschreiten der Polizei, dafür müssen aber besondere Inhalte oder Zeichen transportiert werden.

Die **Stadtratsvorsitzende** sichert eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

Stadtrat Roi führt zur Arbeit von Frau Krauel aus, dass bei der Zusammenarbeit immer Kompromisse gefunden werden, so dass auch bei dem Thema Feuerwehr immer beidseitig Lösungen gefunden werden. Es wird auch weiter an der Feuerwehrsatzung, Aufwandsentschädigungssatzung, Kostenersatzsatzung bzw. Risikoanalyse/Fortschreibung, Standortfragen gearbeitet. Auch einen Feuerwehrgipfel wird es in diesem Jahr noch geben.

Der Hinweis von Stadtrat Roi zur Kommunalwahl 2024 wird aufgenommen und eine Zuarbeit der Niederschrift beigelegt. (s. Anlage 3)

Um über die Problematik im Reudener Busch und die Feuerwehr sprechen zu können soll die Sitzung des ROVB am 21.05.2024 in Reuden an der Fuhne stattfinden.

Im Zusammenhang mit der Parkplatzsituation im Krondorfer Gebiet sollte die Erarbeitung einer Parkplatzanalyse an die STEG beauftragt werden und eine Zuarbeit vom Amt für Stadtentwicklung /Strukturwandel beigebracht werden. Liegt hierzu etwas vor? Stadtrat Roi appelliert an den OB, kurzfristige Lösungen im Krondorfer Gebiet zu finden, da seines Erachtens Flächen dafür vorhanden und mit Markierungen für das Parken nutzbar gemacht werden könnten. Er fordert pragmatische und schnelle Lösungen.

Herr Hermann teilt mit, dass die Parkraumanalyse seit Anfang Januar vorliegt und derzeit in der Verwaltung abgestimmt wird. Dies könnte dann im ROVB vorgestellt werden. Hierzu ist dann auch die Stellungnahme vom Amt für Stadtentwicklung /Strukturwandel anhängig.

Herr Hermann berichtet von der Verbandsversammlung des

Zweckverbandes Goitzsche am 20.12.2023.

Bezüglich der Jahresabschlüsse gab es umfangreiche Informationen. Bei der Aufarbeitung wurden Fehlbuchungen festgestellt, die aktuell korrigiert werden.

Hinsichtlich des Liquiditätsproblem es verzögert sich die Vorlage aufgrund der zwischenzeitlichen Erkrankung der Geschäftsführerin. Die Bauwerksprüfungen betrafen die Seebrücke zum Pegelturm, und das Bauwerk 5 (Brücke in der Goitzsche) sowie zum Engagement des Zweckverbandes im Zusammenhang mit der beabsichtigten regionalen Gestaltung am und im Bitterfelder Bahnhof.

Es wurde der Haushalt 2024 diskutiert und verabschiedet. Im n. ö. Teil wurde ein von der Geschäftsführung vorgelegter Entwurf einer überarbeiteten Satzung für den Zweckverband Goitzsche diskutiert. Seitens der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde keine abschließende Stellungnahme übergeben. Es wurde lediglich mitgeteilt, dass in der Sitzung des OB mit den Fraktionsvorsitzenden die Thematik erörtert wurde und, dass es weiterhin Vorbehalte zum Verbleib der Stadt in diesem Verband und zur Erweiterung des Zweckverbandes bestehen. Um eine abschließende Stellungnahme zu erarbeiten bedarf es weiterer Abstimmungen. Es wurden Hinweise von Seiten der Verbandsmitglieder aufgenommen, geprüft und deutlich gemacht, dass man in weiteren Gesprächen mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen klären will, ob die Stadt am Austritt festhalten möchte oder man sich ggf. einer Neuausrichtung des Verbandes nicht verschließt.

Die Anfrage von **Stadtrat Kosmehl** zur Dauer zwischen Beschlussfassung zum Haushalt und Vorlage bei der Kommunalaufsicht wird vom OB erklärend beantwortet.

Nach lobenden Worten an den Bereich Finanzen gerichtet, fragt **Stadtrat Hennieke** nach den Jahresabschlüssen 2020, 2021, 2022. Er fragt danach, ob die Vorlagen zu den Jahresabschlüssen als Mitteilungsvorlage zur Verfügung gestellt werden können, um auch dies in der Haushaltberatung einfließen lassen zu können.

Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2020 geprüft ist und momentan die Stellungnahme des OB erarbeitet wird. Der Jahresabschluss 2021 liegt dem Rechnungsprüfungsamt vor. Am Jahresabschluss 2022 wird gearbeitet. Zur Anfrage von Stadtrat Hennieke macht er auf die regelmäßig vorgelegte Haushaltsanalyse aufmerksam, die einen vorläufigen Jahresabschluss darstellt. Und die von ihm angesprochenen Daten beinhaltet. **Stadtrat Hennieke und Herr Hentschke** signalisieren, dass sie sich auf Vorschlag von der **Stadtratsvorsitzenden** noch weiter dazu verständigen wollen.

Stadtrat Schenk, P. teilt im Zusammenhang mit der Arbeit von Frau Krauel mit, dass er und weitere Stadträte mit der Zusammenarbeit zufrieden sind. An den **OB** gerichtet wünscht er sich, dass der Stadtrat über personelle Veränderungen in den gehobenen Positionen informiert, weil damit die Arbeitsintensität der anderen Mitarbeiter beeinflusst wird und hierüber der Stadtrat informiert sein sollte.

Die **Stadtratsvorsitzende** verweist auf das sensible Thema „Personal“ und fordert dazu auf, diese Diskussion im n. ö. Teil zu beraten. Da keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden können, beruft sie eine 15- minütige Pause ein.

zu 21	Schließung des öffentlichen Teils Die Stadtratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Anja Gensler und Diana Kittler
Protokollantinnen